

Thomas Mann – In der Brandlandschaft der Demokratie Leben. Politik. Gegenwart

Symposium: ‚Militanter Humanismus‘. Thomas Manns Kampf um die Demokratie

Ort:

Carl Friedrich von Siemens Stiftung, München, Schloss Nymphenburg, Südliches Schlossrondell 23.

Zeit:

03.11.2025. 09:00 bis 17:00 Uhr. Moderation: Dr. Dirk Heißeher (Thomas-Mann-Forum München e.V.)

Im Vorfeld der gleichnamigen Ausstellung wird ein zentraler Begriff zu Thomas Manns politischem Engagement in der Exilzeit (1933-1945) von Fachleuten vorgestellt und auf ihre heutige Verwendbarkeit untersucht. Ausgangspunkt dafür sind **Prof. Dr. Frido Manns** *Zehn Wege eines kämpferischen Humanismus* (Würzburg 2025). **Dr. Dirk Heißeher** umreißt die Geschichte des Begriffs im Zusammenhang zwischen der Utopie eines Weltstaats und der Warnung vor der Epoche der Entmenschung. Die Politikwissenschaftlerin **Prof. Dr. Ursula Münch**, Direktorin der Akademie für Politische Bildung in Tutzing, fragt nach der möglichen Aktualität dieses Begriffes. **Prof. Dr. Winfried Nerdinger**, Gründungsdirektor des NS-Dokumentationszentrums München (NSDM) und derzeit Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, erläutert die Rolle Thomas Manns im Konzept von „Ort und Erinnerung“ in München und in der Dauerausstellung des NSDM. **Thomas Mann** selbst kommt in einem kurzen Tondokument ebenfalls zu Wort. Nach der Mittagspause geht es in den transatlantischen Dialog. Den „Wanderredner der Demokratie“ in den USA und den Radioredner an „Deutsche Hörer!“ stellt **Prof. Dr. Hans R. Vaget** (Northampton, Massachusetts) vor. **Prof. Dr. Tobias Boes** (Notre Dame, Indiana) schildert, wie Thomas Mann aktuell in den USA wahrgenommen wird. **Eckhard Zimmermann** (Polling) und **Dr. Matthias Stuber** (München) erläutern die titelgebende Ausstellung der TUM (Dezember 2025 bis Januar 2026).

Ablauf:

09:00 Uhr	Felix Mayer. Dirk Heißeher: Begrüßung
09:15 Uhr	Frido Mann / Dirk Heißeher: Keynote-Gespräch
9:45 Uhr	Dirk Heißeher: »Militanter Humanismus« – Ein Schlüsselbegriff Thomas Manns
10:15 Uhr	Ursula Münch: »Militanter Humanismus« – Ein zeitgemäßer Begriff?
10:45 Uhr	Diskussion / 11:00 Uhr Pause
11:15 Uhr	Winfried Nerdinger: Ort der Aufklärung – Thomas Mann im NS-Dokumentationszentrum München
11:45 Uhr	Diskussion
12:00 Uhr	Thomas Mann: Meine Zeit (1950, ausgewählte Stellen aus dem Vortrag, Audio)
12:30 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Hans R. Vaget: Thomas Mann und die amerikanische Demokratie (USA 1)
14:30 Uhr	Tobias Boes: Thomas Mann im heutigen Amerika (USA 2)
15:00 Uhr	Diskussion / 15:15 Uhr Kaffeepause
15:45 Uhr	Abschlussgespräch mit allen Referenten
16:15 Uhr	Diskussion
16:30 Uhr	Eckhard Zimmermann/Matthias Stuber: Ausblick auf die Ausstellung
17:00 Uhr	Ende des Symposiums

Thomas Mann – In der Brandlandschaft der Demokratie Leben. Politik. Gegenwart

Anlässlich des Thomas-Mann-Jahres (150. Geburtstag Manns) realisiert das TUM Center for Culture and Arts gemeinsam mit dem Thomas-Mann-Forum München e.V. ein größeres interdisziplinäres Projekt. Im Zentrum steht die Frage, wie Thomas Manns politisches Engagement und sein Widerstand gegen den Nationalsozialismus heute neu erfahrbar gemacht werden können.

Das Gesamtprojekt umfasst vier miteinander verzahnte Bestandteile:

- eine Ausstellung in der Immatrikulationshalle (8. Dezember – 15. Januar),
- ein wissenschaftliches Symposium (3. November),
- eine begleitende Publikation
- sowie das Gastspiel „Zauberberg :: Expedition in die Gegenwart“, eine immersive VR-Theaterproduktion (Anfang 2026, Datum tbd).

Das Gesamtprojekt wird gefördert durch die **Universitätsstiftung der TUM** sowie Mittel aus dem Fonds „Arts meets Tech“ des Bayerischen Landtags.

Wir danken der Carl Friedrich von Siemens Stiftung für die Ausrichtung des Symposions.

Anmeldung zum Symposium über: <https://go.tum.de/327154>

Projektpartner:



THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.

Förderer:



**Carl Friedrich
von Siemens Stiftung**